

Gemeinde Wildendürnbach

Verw. Bezirk: Mistelbach Land: Niederösterreich

email: gemeinde@wildenduernbach.gv.at

☎Tel: 02523/8252 Fax: 02523/825220

2164 Wildendürnbach

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die
ordentliche Sitzung des

G e m e i n d e r a t e s

am 18. April 2011 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Wildendürnbach.
Die Einladung erfolgte am 11. April 2011 durch Kurrende.

Beginn: 20.05 Uhr.

Ende: 20.55 Uhr.

Anwesend waren:

Bürgermeister: Harrach Herbert

Vizebürgermeister: Kichler Johannes

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR. Weinmann Josef

GGR. Müller Anton

GGR. Schodl Anton

GR. Leisser Manuela

GR. Schütz Lukas

GR. Schleining Rudolf

GR. Rieder Christian

GGR. Waltner Ernst

GGR. Stöger Siegfried

GR. Krista Leopold

GR. Taus Josef

GR. Schodl Brigitte

GR. Bruckner Herbert

GR. Reznicek Maria

Entschuldigt abwesend war:

GR. Schuckert Herbert

Nichtentschuldigt abwesend war:

GR. Rindhauser Christian Mag.

Anwesend war außerdem: Schriftführer – Schuckert Josef

Vorsitzender: Bürgermeister

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

- 1) Genehmigung des letzten Protokolls.
 - 2) Ergänzung von Ausschüssen.
 - 3) Beschluss über die Vergabe von Darlehen.
 - 4) Beschluss des Nachtragsvoranschlages.
 - 5) Beitritt zum Netzwerk Klimabündnis.
 - 6) Vergabe des Projektes „Zum Nachbarn radfahren“ - Güterwegsanierung.
 - 7) Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Arzthauses.
-

Der Vorsitzende stellt vor Beginn der Sitzung den Antrag, dass die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geändert werden soll:

- a) Der TOP 4 wird vor TOP 3 gereiht.

Der Antrag um Änderung der Tagesordnungspunkte wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

- Pkt. 1) Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 18. März 2011 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
- Pkt. 2) Nach dem Ausscheiden von Herrn Rieder Christian als Gemeinderat von Wildendürnbach hat die ÖVP Fraktion folgende Ergänzungsvorschläge für div. Ausschüsse eingebracht.

- a) Für den Ausschuss

**Umweltangelegenheiten, Kanalbau, Kläranlagenumbau und
Trinkwasserversorgung**

wird Herr Böck Benedikt als Vorsitzenderstellvertreter vorgeschlagen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Wahlvorschlag zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zusammensetzung des Ausschusses somit ab 18.4.2011

Vorsitzender: Müller Anton

Vorsitzenderstellvertreter: Böck Benedikt

Mitglieder: Schleining Rudolf, Waltner Ernst, Weinmann Josef, Schodl Anton

b)Für den Ausschuss

Vermarktung der Kellergassen, Gemeindefeste sowie Erhaltung der traditionellen Feste

wird Herr Böck Benedikt als Mitglied vorgeschlagen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Wahlvorschlag zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zusammensetzung des Ausschusses somit ab 18.4.2011

Vorsitzender: Waltner Ernst

Vorsitzenderstellvertreter: Stöger Siegfried

Mitglieder: Leisser Manuela, Böck Benedikt, Taus Josef, Schodl Brigitte

c)Für den Ausschuss

Wasserrückhalt in der Region, Graben sowie Erhaltung und Ausbau der Wanderwege

wird Herr Böck Benedikt als Mitglied vorgeschlagen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Wahlvorschlag zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zusammensetzung des Ausschusses somit ab 18.4.2011

Vorsitzender: Schodl Anton

Vorsitzenderstellvertreter: Stöger Siegfried

Mitglieder: Weinmann Josef, Böck Benedikt, Waltner Ernst

d) Als Gemeindevertreter für den NÖ Zivilschutzverband wird Herr Böck Benedikt vorgeschlagen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Vorschlag zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeindevertreter ab 18.4.2011 für den NÖ Zivilschutz sind somit

Böck Benedikt und Schuckert Herbert

Pkt. 3) Der Bürgermeister erstellte den 1. Nachtragsvoranschlag 2011. Der Nachtragsvoranschlag lag zwei Wochen, in der Zeit vom 1. April 2011 bis 15. April 2011, während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf. Schriftliche Erinnerungen wurden während der öffentlichen Auflage nicht eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2011 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4) a) Zum Projekt „Zum Nachbarn radfahren“ wurde eine Ausschreibung für eine Darlehensaufnahme von € 150.000,-- durchgeführt.

Es wurden vier Bankinstitute eingeladen ein Anbot abzugeben.

Die BAWAG P.S.K. Laa und Volksbank Laa haben kein Anbot abgegeben.

Die Raiffeisen Bezirksbank Laa legte ein Anbot von 1,621 % Zinssatz gebunden an 6-Monats-EURIBOR vom 12. Mai 2011 plus einen Aufschlag von 0,90 %.

Die ERSTE Bank Laa legte ein Anbot von 1,621 % Zinssatz gebunden an 6-Monats-EURIBOR vom 12. Mai 2011 plus einen Aufschlag von 0,57 %.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Darlehen von der ERSTE Bank Laa aufnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Zum Projekt „Um- bzw. Neubau des Arzthauses“ wurde eine Ausschreibung für eine Darlehensaufnahme von € 250.000,-- durchgeführt.

Es wurden vier Bankinstitute eingeladen ein Anbot abzugeben.

Die BAWAG P.S.K. Laa und Volksbank Laa haben kein Anbot abgegeben.

Die Raiffeisen Bezirksbank Laa legte ein Anbot von 1,621 % Zinssatz gebunden an 6-Monats-EURIBOR vom 12. Mai 2011 plus einen Aufschlag von 0,59 %.

Die ERSTE Bank Laa legte ein Anbot von 1,621 % Zinssatz gebunden an 6-Monats-EURIBOR vom 12. Mai 2011 plus einen Aufschlag von 0,57 %.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Darlehen von der Raiffeisen Bezirksbank Laa aufnehmen. Der Unterschied zwischen der ERSTE Bank Laa und RAIBA Laa beträgt € 6,--, wobei die ERSTE Bank Laa noch 2011 € 2.495,31 an Rückzahlung fordert. Weiters ist mit einer Zinserhöhung in den nächsten Jahren zu rechnen wobei der Unterschied darin liegt, dass die Kapitaltilgung bei der RAIBA Laa höher ist als bei der ERSTE Bank Laa (weniger Kapital = weniger Zinsen).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5) Beitritt zum Netzwerk Klimabündnis

Die Dörfer und Gemeinden Niederösterreichs sehen sich durch die Globalisierung und dem damit verbundenen Strukturwandel großen Herausforderungen gegenüber. Die NÖ Dorferneuerung bewährt sich seit mehr als 20 Jahren als Instrument, die Dörfer und Gemeinden auf ihrem Weg in Richtung einer nachhaltigen Ortsentwicklung zu begleiten.

Als neues Element werden nun thematische Netzwerke angeboten, um den eigenen Ort, die eigene Gemeinde in wichtigen Themenbereichen weiterzuentwickeln.

Das Arbeitsübereinkommen regelt die Arbeitsweise und Aufgabenteilung bei der Projektentwicklung und Projektumsetzung zwischen der Gemeinde Wildendürnbach, dem Dorferneuerungsverein und dem Verband, gemäß den Richtlinien für Dorferneuerung der NÖ Landesregierung.

Es werden Kleinprojekte bis zu € 5.000,-- gefördert (zB: E-Tankstelle). Der Rahmenvertrag ist für mindestens 2 Jahre. Der jährliche Kostenersatz beträgt € 300,--. Es wird pro Jahr ein Projekt gefördert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Beitritt zustimmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6) Vergabe des Projektes „Zum Nachbarn radfahren“ – Güterwegsanierung

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Güterwege-Hollabrunn, führte die Ausschreibung durch. Es wurden 7 Firmen zur Anbotslegung eingeladen.

- Fa. TEERAG-ASDAG legte ein Anbot mit einer Summe von € 200.889,84 inkl. Mwst.
- Fa. STRABAG AG legte ein Anbot mit einer Summe von € 189.462,60 inkl. Mwst.
- Fa. ALPINE Bau GmbH legte ein Anbot mit einer Summe von € 200.784,60 inkl. Mwst.
- Fa. HENGL legte ein Anbot mit einer Summe von € 199.035,84 inkl. Mwst
- Fa. LEITHÄUSL GesmbH legte ein Anbot mit einer Summe von € 216.312,00 inkl. Mwst.
- Fa. Pittel+Brausewetter legte ein Anbot mit einer Summe von € 204.674,95 inkl. Mwst.

Das Anbot der Fa. SWIETELSKY BaugesmbH ist verspätet eingelangt und wurde nicht geöffnet.

Die Prüfung der Angebote erfolgte durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Güterwege-Hollabrunn, in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht nach den in der Ausschreibung festgelegten Kriterien.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Firma STRABAG AG als Bestbieter den Zuschlag erteilen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7) Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Arzthauses

Da der Gemeindearzt Dr. Peter Panny ab 1. Juli 2011 im Ruhestand geht, sollte für die Ärztin Frau Dr. Pöckl-Tremba die Arztpraxis umgebaut bzw. erweitert werden. Die Zahnärztin Frau Dr. Peitl hat im Erdgeschoß zurzeit eine Abstellkammer bzw. einen Archivraum genutzt. Diese Räume sollten im Dachboden von der Gemeinde neu errichtet werden. Jedoch Ersatzräumlichkeiten in diesem Ausmaß und Ausstattung ist in diesem Haus nicht möglich.

Bürgermeister Harrach verlas ein Schreiben von Mag. Kurt Schick, Vertreter von Frau Dr. Peitl. In diesem Schreiben hat Mag. Schick unter anderem angeführt, dass seine Mandantin durchaus verhandlungsbereit hinsichtlich der Aufgabe einzelner Mieträumlichkeiten im Erdgeschoß ist. Sie ist allerdings nur unter der Voraussetzung bereit, wenn sie entsprechende Ersatzräumlichkeiten im Haus (beispielweise im Dachgeschoß) erhält.

Dies ist leider nicht möglich bzw. nur unter großem Kosteneinsatz!

Da für den Umbau im Erdgeschoss und des Eingangsbereiches eine Kostenschätzung

von € 258.000,-- vorliegt, kämen für den Dachausbau (zusätzliche Räume für Frau Dr. Peitl) noch erhebliche Mehrkosten dazu.

Ein Anbot für eine neues Haus liegt von der Fa. VARIO-Haus Fertighaus GesmbH mit € 208.000,-- und € 36.000,-- für Baumeisterarbeiten vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einem Neubau zustimmen. Das Haus soll auf dem Grundstück Nr. 430 (ehemals Haus Nr. 95) errichtet werden. Es erfolgt noch eine Ausschreibung für die Errichtung des Hauses.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig angenommen – GR Taus Josef, GGR Weinmann Josef und GGR Müller Anton sind dagegen
